

Stadtratssitzung vom 6. April 2017

Fragestunde F 1/2017

Bau einer Einstellhalle am Hortinweg in Thun (WBG Schönau)

Adrian Christen (SP) vom 4. April 2017; Beantwortung

Wortlaut der Fragestunde

Im Thuner Tagblatt vom Montag, 3. April 2017 steht auf Seite 3 Folgendes: „Die Wohnbaugenossenschaft (WBG) Schönau hat am Hortinweg in Thun viel zu wenig Parkplätze. Eine Einstellhalle sollte Abhilfe schaffen. Die Genossenschafter haben einem Kredit von 2 Millionen Franken bereits letztes Jahr zugestimmt. Dann verzögerte sich das Projekt, weil die Stadt das Baugesuch mit einer Vereinbarung verknüpfte, welche die WBG als unannehmbar und als Nötigung empfand. *Sie verweigerte die Unterschrift und wandte sich an Stadtpräsident Raphael Lanz. Das hat nun gewirkt.* Der Gemeinderat verzichtete auf die Auflage. (...)“

Der Gemeinderat wird gebeten, den Sachverhalt kurz zu erläutern und zu folgender Frage Stellung zu nehmen: Genügt es in Thun, den Stadtpräsidenten zu kennen, um unliebsame Hindernisse aus dem Weg zu räumen?

Antwort des Gemeinderates

Zu Frage 1: Genügt es in Thun, den Stadtpräsidenten zu kennen, um unliebsame Hindernisse aus dem Weg zu räumen?

Der Präsident einer Wohnbaugenossenschaft ist im Zusammenhang mit einem blockierten Bauprojekt an den Stadtpräsidenten und an weitere Gemeinderatsmitglieder gelangt. In der Folge wurde die Situation im Einvernehmen mit allen Beteiligten deblockiert. Der Stadtpräsident und die Mitglieder des Gemeinderates erachten es als ihre Aufgabe, sich bei schwierigen Situationen zu engagieren und Lösungen zu finden. Dies war hier der Fall.

Thun, 5. April 2017

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller